

NEUE IMPULSFRAGEN UND ANREGUNGEN

Zu den „10 Geboten“:

1. Gebot

Weitere mögliche Formulierungen könnten sein:
Du sollst keine anderen Wichtigkeiten neben mir haben.
Ich will Deine „Nr. 1“ sein. „1a“ und „1b“ gibt es nicht.
- Wie würdest du / würdet ihr formulieren?

„Versklavung“: Unter was sind wir ohne Gott versklavt?
Gesellschaft, Karriere, Müssen, Zwang, Besitz, Beruf, ...
- Fällt dir/euch noch mehr ein?!
Dagegen steht: Ich bin Gottes! Ich bin frei!

2. Gebot

Erstell(t) eine Liste gedankenloser Redensarten,
die Gott beim Namen nennen (auch Mundart):
leider Gottes, o mein Gott, o Gott o Gott, ...
- Sammel(t) sie, um sie zu vermeiden.

3. Gebot

Wie schön,
wenn der Sonntag Licht in mein Leben bringt!
Wie kann das gelingen?
Was hilft dir/euch dabei besonders gut?

8. Gebot

Manchmal ist es interessant, alte Wörter in sich
nachklingen zu lassen. Im 8. Gebot und Martin Luthers
Erklärung dazu, könnten das folgende Wörter sein:
wider, afterreden, bösen Leumund machen (in der alten
Formulierung), kehren
- Was bringen diese Wörter
(für dich/euch) zum Ausdruck?
- Woran erinnern sie?

Wie können wir „wertschätzend kommunizieren“?
- Sammel(t) praktische Ideen.

Zum „Glauben“:

3. Artikel

Lies Sacharja 4, 6 / Hesekiel 36, 26+27 / Joel 3, 1+2:
- Wie wird der Geist Gottes jeweils beschrieben?
Erkläre es mit eigenen Worten.

Andere Worte für den „Heiligen Geist“
könnten vielleicht sein:
Lebendig-Macher, Lebens-Begleiter, Mit-Bewohner,
Haus-Meister, Raum-Eröffner, Glaubens-Puls, ...
- Finde(t) weitere!

Zum „Vaterunser / Gebet“:

Allgemein

Wie könnten wir das „Vater unser“
neu bewusst gemeinsam beten?!
- Sammel(t) Ideen.

Hier einige Anregungen:
→ *gemeinsam Innehalten nach einzelnen Bitten*
→ *eine/r spricht das Gebet ruhig mit Pausen – alle*
sprechen gemeinsam den Abschluss („denn dein ...“).
→ *die Bitten des Gebetes werden reihum gesprochen,*
jede von jemand anderem in der Runde.
→ *alle singen das Gebet (Vaterunser-Lieder, liturgische*
Formen, ...)
→ *tanzend, schweigend, mit Gesten beten*
→ *an einzelne Bitten Gebetsgedanken anschließen*
(vorher ausformulieren!)
→ *unterschiedliche Körperhaltungen miteinander*
einnehmen und ausprobieren (knien, stehen, sitzen,
erhobene Hände, ...)
→ *das Vaterunser bei Zusammenkünften an*
unterschiedlichen „Orten“ platzieren (am Anfang,
zwischendurch, ...)
→ *Augen schließen oder ihnen eine Blickrichtung, einen*
Fixpunkt geben (Kreuz, Bild, ...)

3. Bitte

Anregungen zum Nachdenken
und zum Austausch/Gespräch:
Die 3. Bitte kann einem ganz schön schwer werden, wenn
das Leben in Serpentinaen verläuft. Dann immer noch zu
sagen: „Gott, Du behältst die Kontrolle – darauf vertraue
Dich!“ Das kann viel Kraft kosten.
- Wie geht es dir/euch damit?

Morgen- und Abendsegen

Denk(t) über die Bedeutung des Kreuzeszeichens nach.
- Was drückt das Kreuzeszeichen für dich / euch aus?
Beispiele: *Zugehörigkeits-Zeichen*
Bindungs-Zeichen (+)
Geborgenheits-Zeichen
- Zeichnet euch das Kreuz in die Handfläche:
Das ist wie ein (stilles) Mikro-Gebet!

Zur „Taufe“:

Überlege für dich und gemeinsam mit anderen:
- Wie lässt sich ein positiver, emotionaler Bezug zu
unserer Taufe herstellen, wenn wir als (Klein-)Kinder
getauft wurden? Ein Bezug, der den Schenkenden
hinter dieser Gabe besonders in den Mittelpunkt stellt?

Könnte z. B. jede morgendliche Dusche mich daran
erinnern: Ich bin getauft?!

Zum „Amt der Schlüssel / Beichte“:

Die Beichte ist der ORT ...

Überleg(t): Wie lässt sich ein mit allen Sinnen zu
erfassenden „Raum der Gnade“ gestalten, in der Gottes
Geschenk der Vergebung umfassend erfahrbar wird?

Anregungen:
→ *Scherben ablegen am Altar*
→ *Steine ablegen unter dem Kreuz*
→ *mir eine Last abnehmen lassen*

So wird Gott „anfassbar“
in unseren Glaubens-Geschwistern!

Hinweis:

Diese ergänzenden Impulsfragen und Anregungen sind in Starter-
Veranstaltungen und Gesprächsgruppen zu den verschiedenen Teilen des
Katechismus entstanden.

Sie wurden von den Teilnehmenden eingebracht und angeregt.
Wir geben diese wertvollen Impulse hier dankbar weiter und teilen sie.
Das Dokument soll in unregelmäßigen Abständen weiter ergänzt werden.
Stand: August 2026